

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 27 (1940)

Heft: 3/4: Doppelnummer Finnland

Artikel: Volksbibliothek in Viborg (Viiipuri) : von Architekt Alvar Aalto, Helsingfors

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-22239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

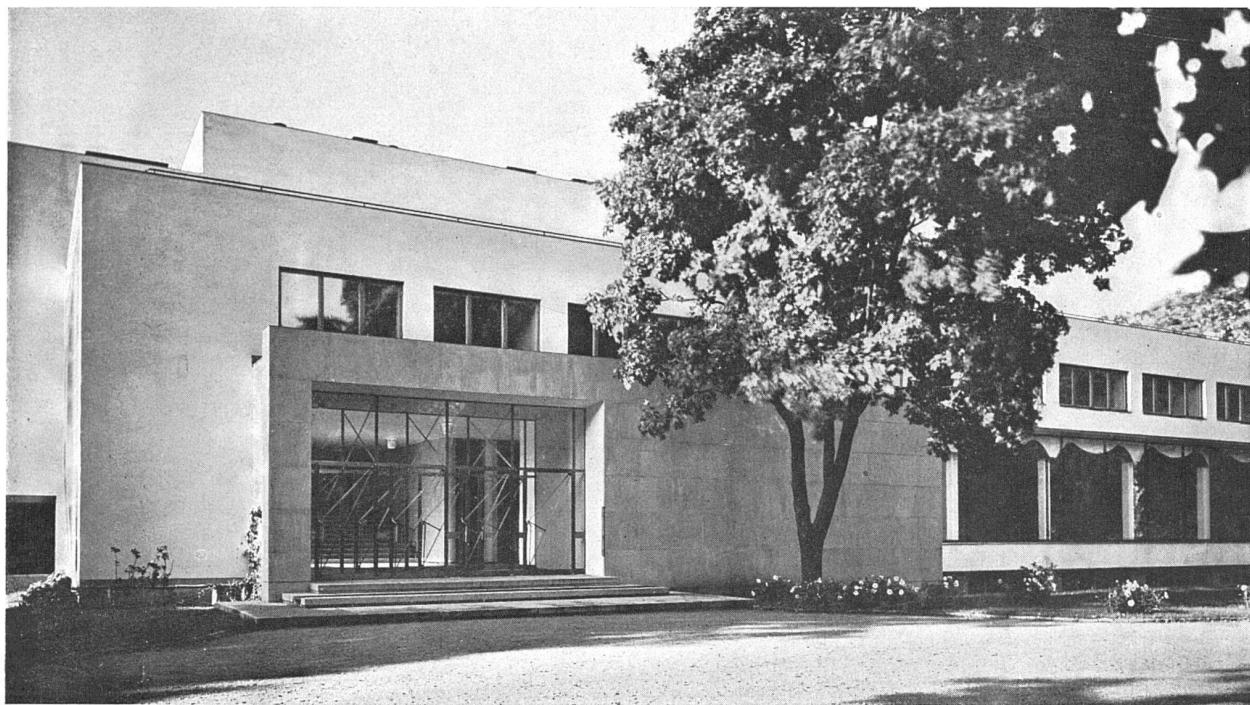
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht von Nordosten und Haupteingang. Fassade in gebrochenem Weiss verputzt, Granitsockel

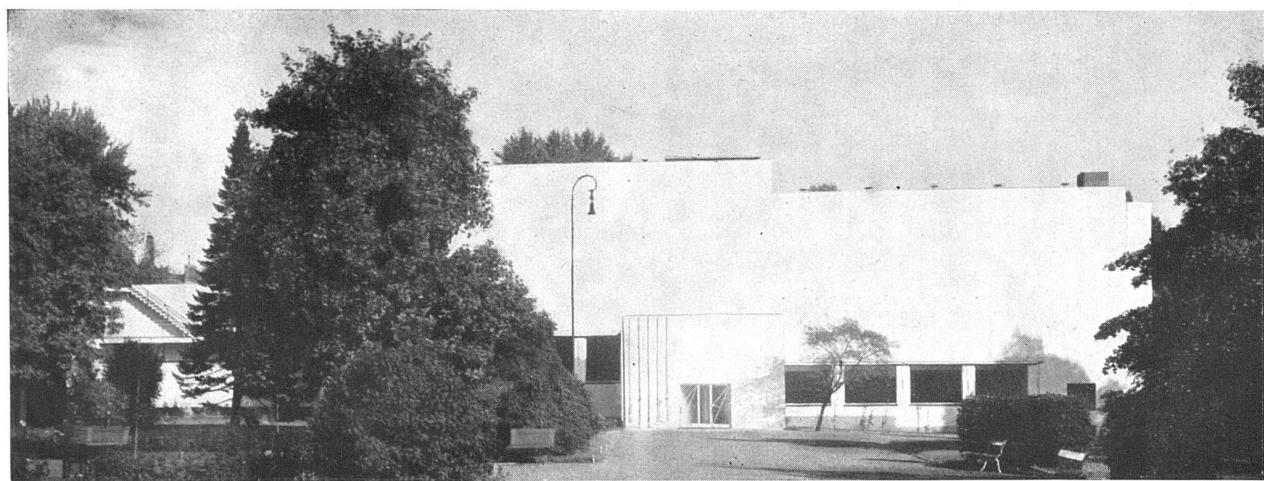
Volksbibliothek in Viborg (Viipuri)

von Architekt Alvar Aalto, Helsingfors

Die Bibliothek gehört der Stadt Viborg (90 000 Einwohner), sie liegt in einem öffentlichen Park im Stadtzentrum unweit einer Ende des XIX. Jahrhunderts erbauten lutheranischen Kirche in neugotischem Stil. Das Bibliotheksgebäude konnte errichtet werden dank

einer Stiftung des Ehepaars Lallukka; es hat einen Raumgehalt von 15 000 m³. Die Bibliothek erfordert an Personal zwei Beamte für den Büchersaal, einen für Lese- und Zeitschriftensaal, einen für das Büchermagazin, zwei für die Jugendbibliothek, außerdem einen Hauswart.

Südwestseite, mit Eingang zur Jugendbibliothek vom Park her



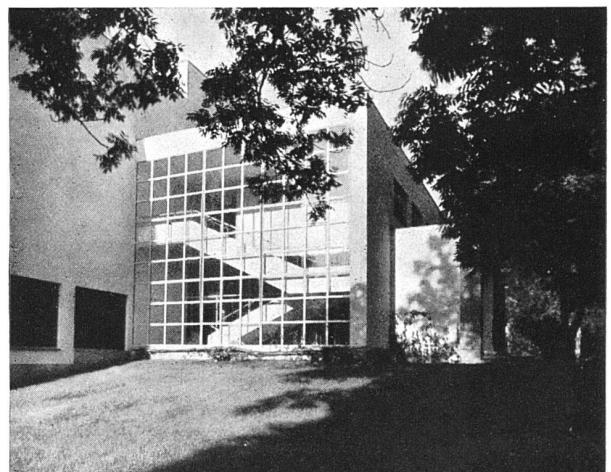
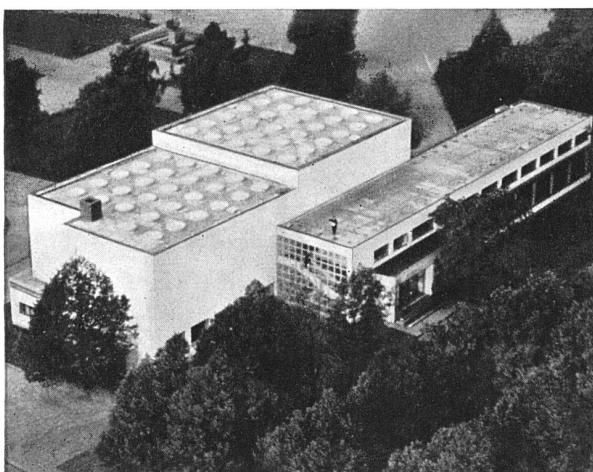


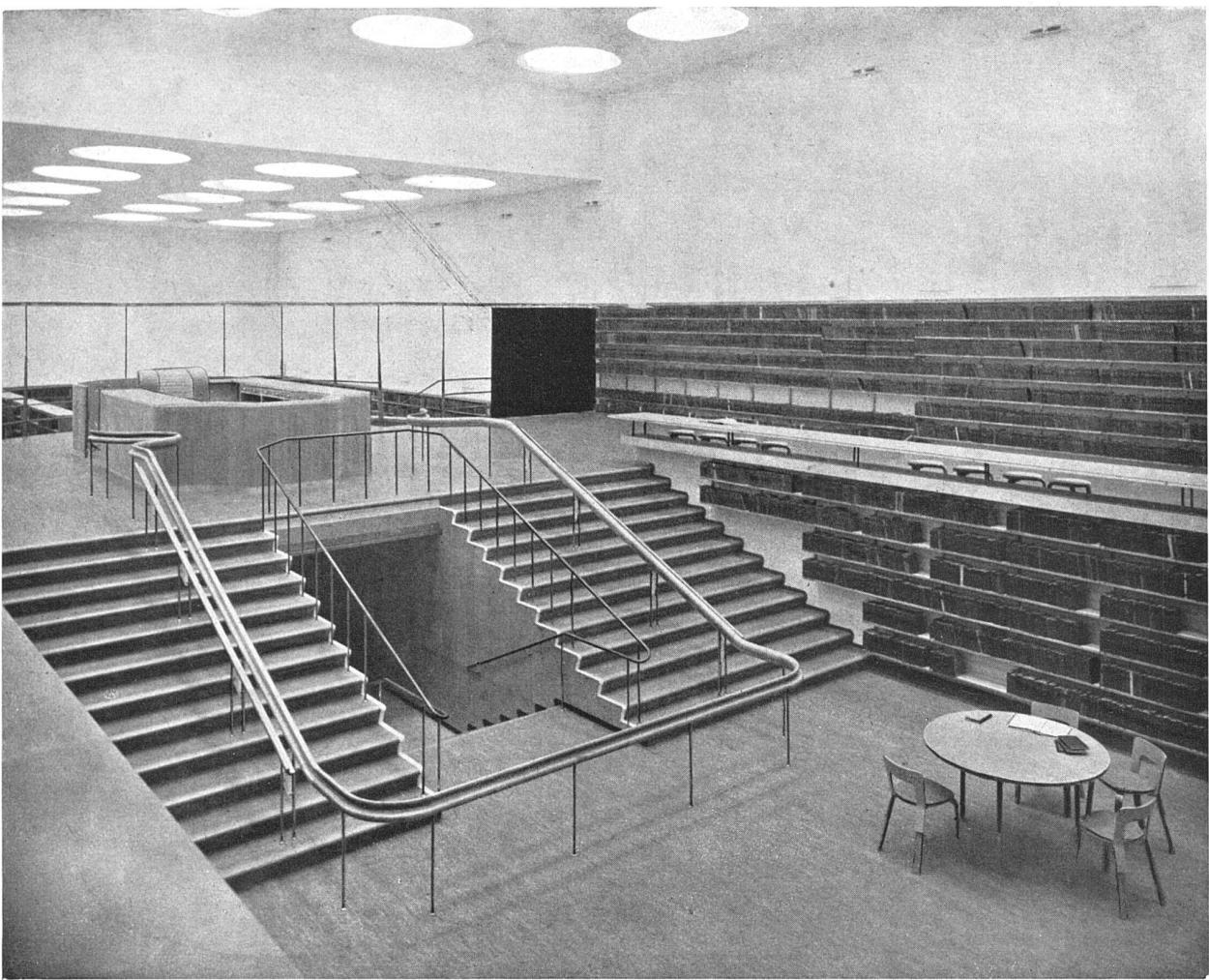
Volksbibliothek in Viborg von Architekt Alvar Aalto

Eingangshalle, Bronzetüren, hellgrauer Gummiboden, rechts Treppe zum Keller und Bürgeschoss, links Zugang zum Vortragssaal

Vogelschau von Osten mit Haupteingang, rechts vorn Vortragssaal

Treppenhaus zum Bürgeschoss

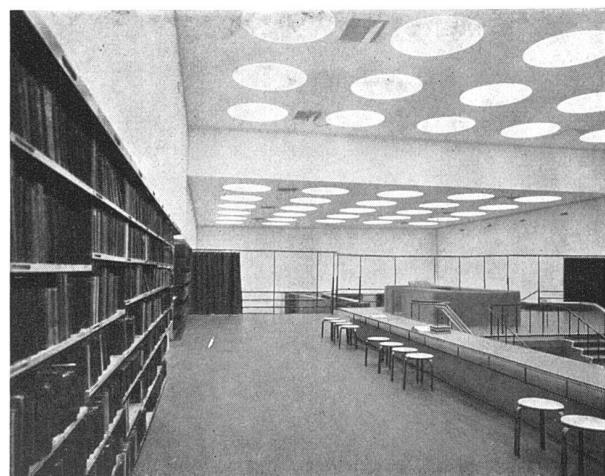
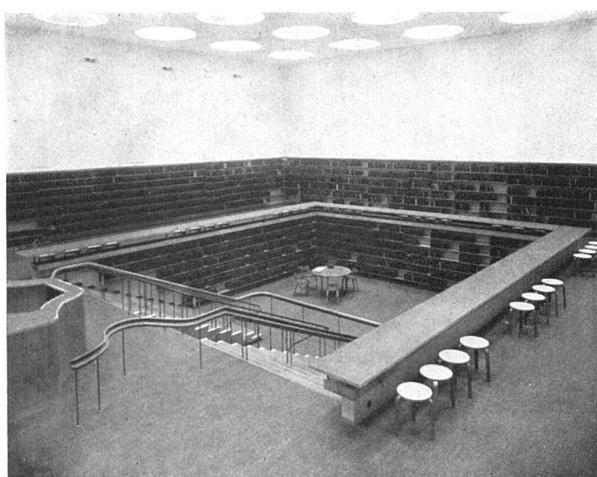


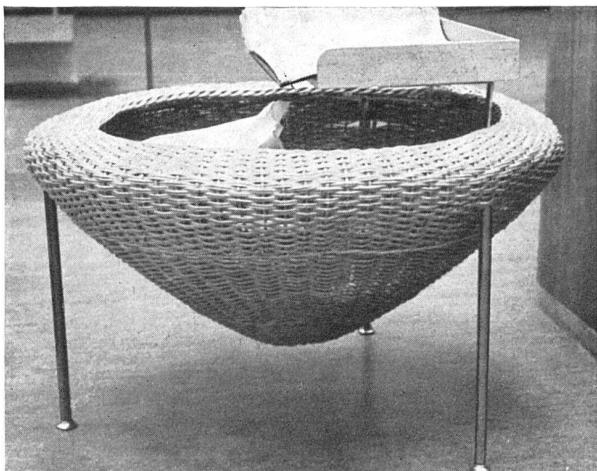


Volksbibliothek in Viborg, Architekt Alvar Aalto

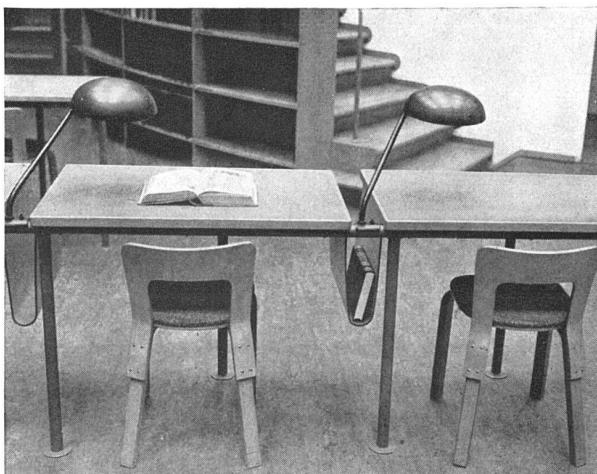
Lesesaal und Bücher-Ausleihdienst (rechts Raum 15 der Grundrisse Seite 109, oben 17, dahinter 11)

Ausleihdienst, Räume 16 und 15, links Blick nach Osten, rechts nach Nordwesten



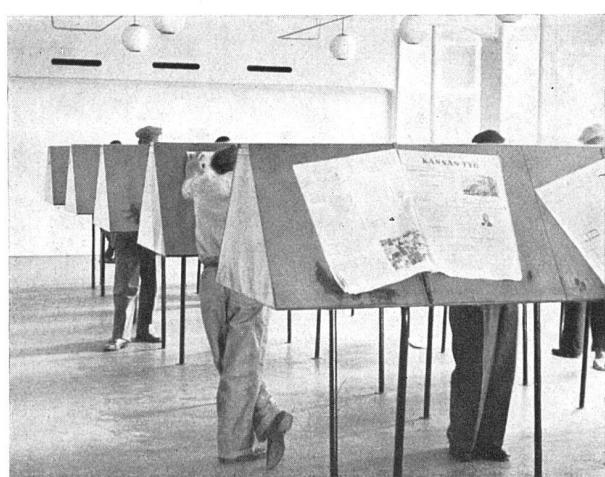


Korb für die verbrauchten Packpapierumschläge (18) bei der Bücher-
rückgabe



Tische im Lesesaal (11), dazwischen Taschen aus gebogenem Sperr-
holz, in denen die Bücher nach Benützung versorgt werden

Zeitungssaal (34), er wird hauptsächlich von Arbeitern benutzt, die sich keine eigene Zeitung halten. Eine Aufsicht ist in diesem Saal nicht erforderlich. Pulte hellgrau

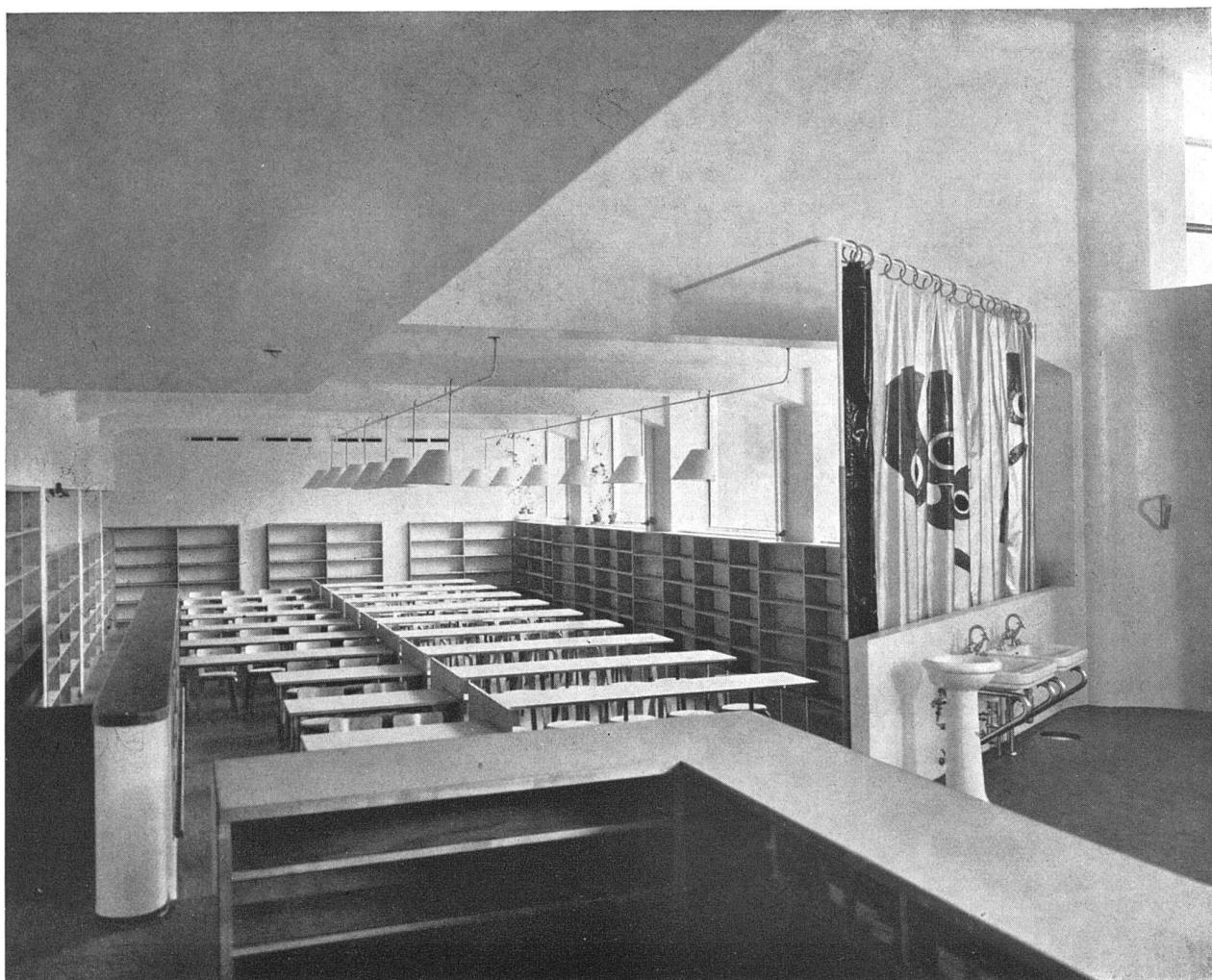


Volksbibliothek in Viborg

Die Benutzung der Bibliothek ist für Stadtbürger unentgeltlich. Wie in den meisten nordischen Volksbibliotheken, holt sich der Leser selbst das gewünschte Buch aus dem Regal, event. nach Benützung des Zettelkatalogs; jedes herausgenommene Buch darf nur vom Personal wieder versorgt werden. Mit dem ausgewählten Buch geht der Besucher in den Lesesaal oder zur Ausleihkontrolle, wo er auch Papier erhält, um das Buch einzwickeln. Der Papierkorb (18) ist für das Einwickelpapier der zurückgegebenen Bücher bestimmt. Bei gutem Wetter dürfen die Bücher auf der Dachterrasse gelesen werden. Das reine Oberlicht unter Verzicht auf seitliche Fenster trägt viel zur Konzentration der Leser bei.

Konstruktion

Backsteintragmauern für den Hauptbau, 75 cm stark, zur Aufnahme der 17 m weit gespannten Eisenbetondecke. Diese Mauern enthalten sämtliche Ventilations- und Dachwasserkänele; sie sind gegen Wärme und Schall isoliert. Eisenskelett für den Vortragssaal. Über Bücher-, Lese- und Zeitschriftensaal Oberlichter, bestehend aus konischen Deckenöffnungen von 1,8 m Durchmesser und 1,75 m Höhe, abgedeckt durch je eine Maschinenglasplatte und eine dicke Rohglasplatte, die selbst beim höchsten Sonnenstand von 52° keine direkten Sonnenstrahlen eindringen lassen, deshalb diffuses Licht im ganzen Raum. In den übrigen Bibliotheksräumen Metallfenster und einfache, feste Verglasungen. Innenseite der Metallrahmen mit Teakholz verkleidet gegen Schwitzwasserbildung. In den Verwaltungsräumen, Zeitungssaal, Jugendbibliothek Doppelverglasung in Holzrahmen. Einfache Lüftungsanlage ohne Feuchtigkeitsregulierung. Heizung: Deckenheizung in den Bibliotheksräumen und Vorhallen, Radiatorenheizung im Vortragssaal und allen andern Räumen. Alle Beleuchtungskörper sind speziell für diesen Bau angefertigt und genau berechnet. Stark farbige Gummiböden in allen Sälen, Gängen, Hallen, Treppen; Eichenparkett im Vortragssaal, sonst Linoleum. Möblierung ausschliesslich in «Aalto»-Typen.



Volksbibliothek in Viborg

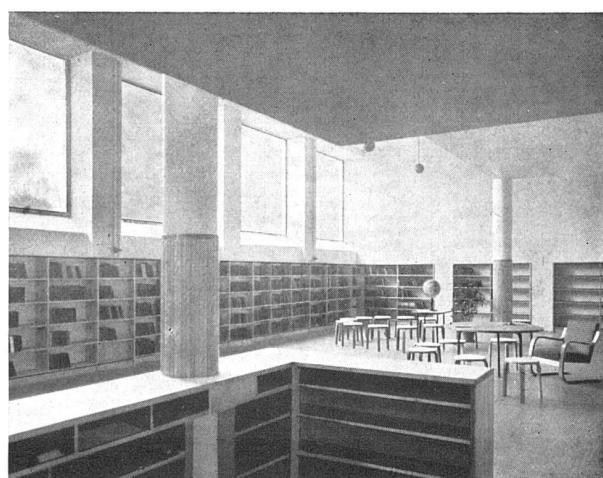
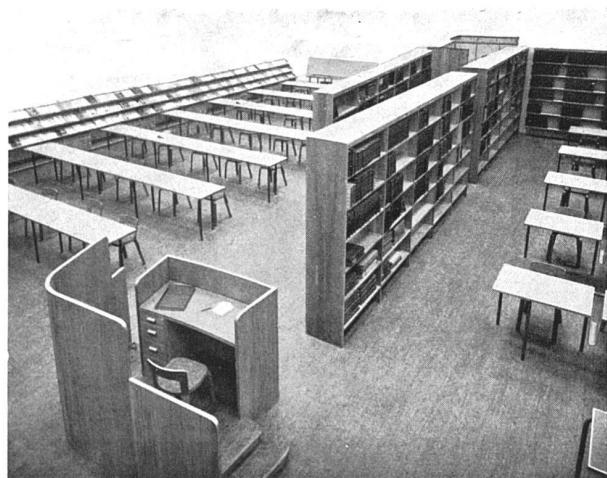
Lesesaal der Jugendbibliothek (42), 75 Sitzplätze

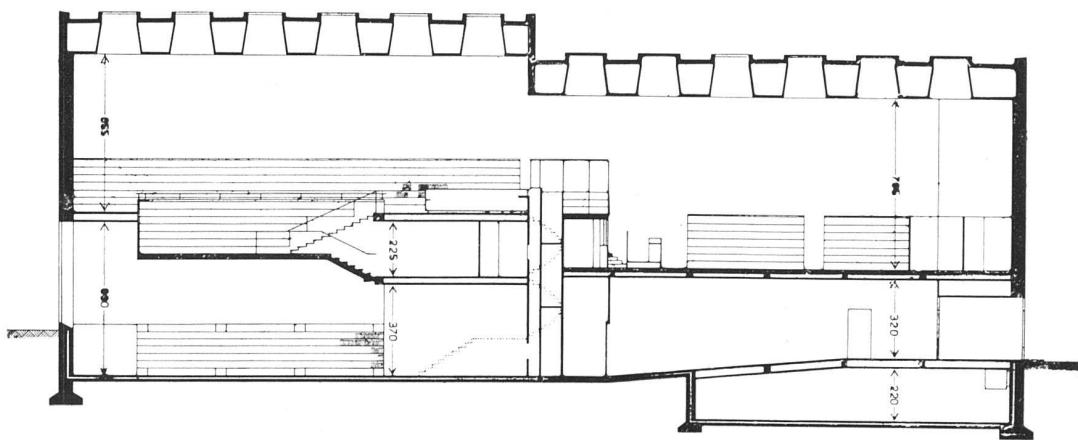
Die Jugendbibliothek hat einen eigenen Eingang vom Park her (38); im Vorplatz Garderoben, Aborte, Waschgelegenheit (40). Sie ist bestimmt für Kinder von 6–16 Jahren; hier gibt das Personal die Bücher

aus und ordnet sie wieder ein. Brauner Gummiboden. Der Vorhang hinter der Garderobe Seidengummi, silbergrau mit roter, gelber und schwarzer Zeichnung.

Zeitschriftenlesesaal (links 12, rechts 11)

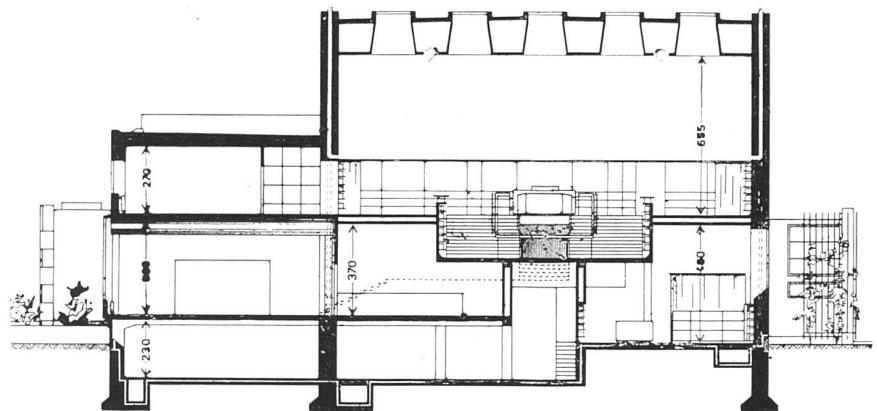
Bücherausgabe der Jugendbibliothek (41)





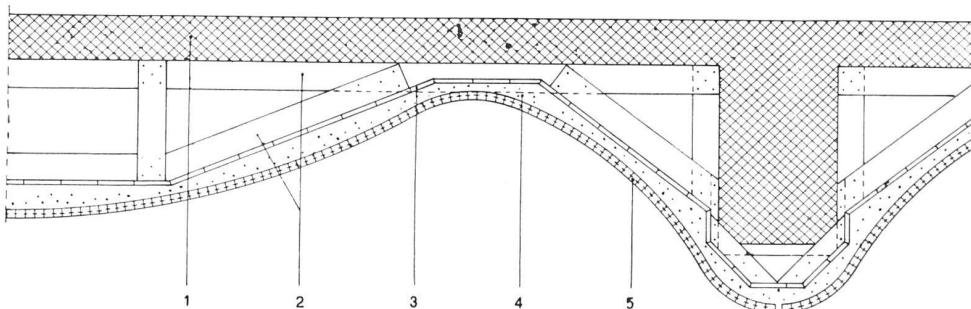
Längsschnitt 1:300 durch den
Bibliothekstrakt

Querschnitt 1:300 durch Raum 15,
Blick nach Südosten gegen Lesesaal



Volksbibliothek in Viborg (Viipuri)
Architekt: Alvar Aalto, Helsingfors

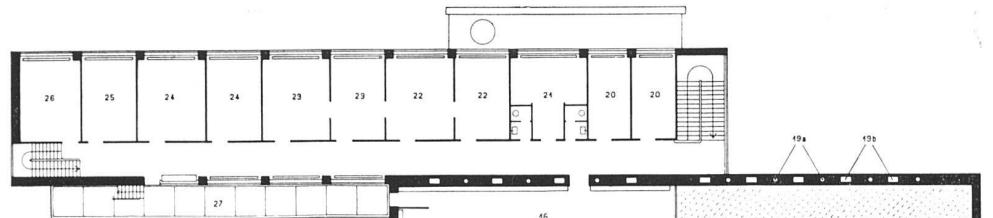
Wir entnehmen die Mehrzahl der Druckstücke sowie die Angaben
dem Werk «Die Neue Architektur» von Alfred Roth, mit freundlicher
Erlaubnis des Verfassers und des Verlages Dr. H. Girsberger.
(Buchbesprechungen zum Chronikteil des Dezemberheftes des
«Werk» 1939, Seite XXII; vergl. ferner Seite 42 des Februarheftes
1940)



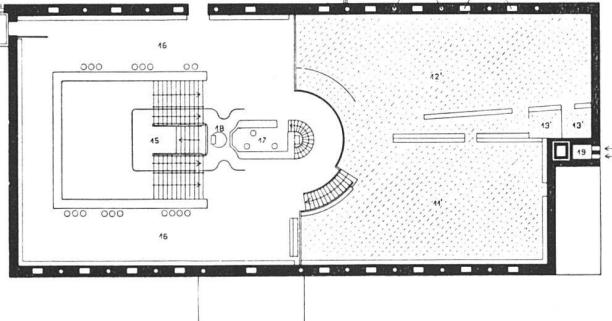
Deckendetail vom Vortragssaal (Seite 110) 1:20
1 Betondecke, 2 Tragkonstruktion aus Holz, 3 Schalung, 4 Schlacken-
wolle, 5 Oberflächenschalung in schmalen Riemen aus rotem
Föhrenholz, 6 verdeckte Nagelung

Erdgeschoss

- 1 Haupteingang
- 2 Windfang
- 3 Eingangshalle
- 4 Garderobe
- 5 Teeküche
- 6 Vortragssaal
- 7 Eingang Lesesaal
- 8 Aufgang zu Ausleihdienst
- 9 Sortierraum
- 10 Kontrolle Zeitschriftensaal
- 11 Lesesaal { ca. 100
- 12 Zeitschriftensaal } Sitzplätze
- 13 Studierzellen
- 14 Lesesaal Jugendbibliothek
- 15 II. Zwischengeschoss
- schwedische und ausländische Literatur

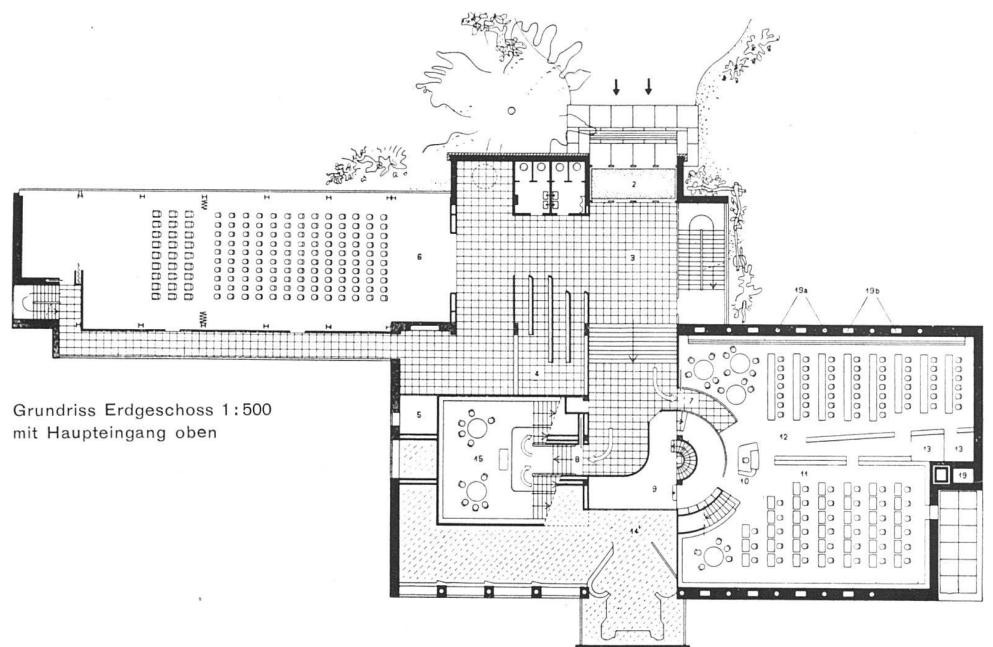


Grundriss Obergeschoss 1:500



Volksbibliothek in Viborg

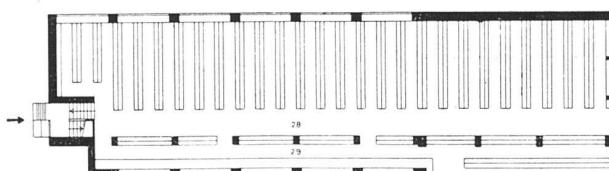
Architekt: Alvar Aalto, Helsinki
Orientierung: oben ist Nordosten



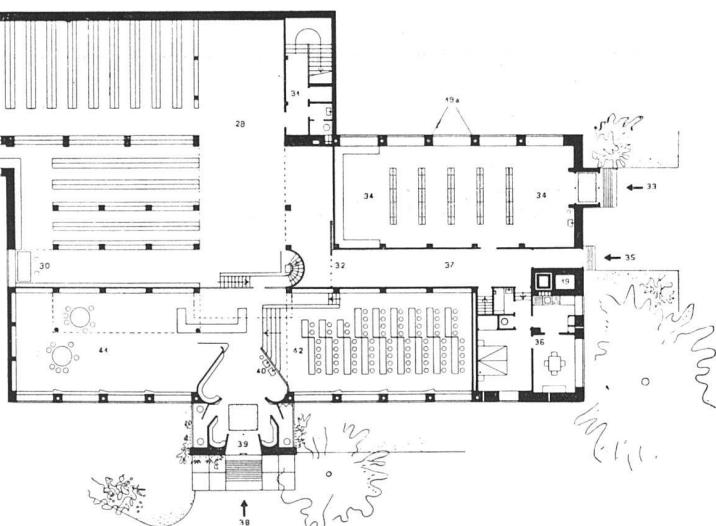
Grundriss Erdgeschoss 1:500 mit Haupteingang oben

Untergeschoss

- 28 Buchmagazin
- 29 Zeitschriftenregale
- 30 Kontrolle
- 31 Garderobe
- 32 Brandtür
- 33 Eingang Zeitungssaal
- 34 Zeitungslesesaal
- 35 Eingang Hauswart
- 36 Hauswart
- 37 Rampe
- 38 Eingang Jugendbibliothek
- 39 Windfang
- 40 Garderoben, Lavabos
- 41 Bücherausgabe Jugendbibliothek
- 42 Lesesaal Jugendbibliothek



Grundriss Untergeschoss 1:500 mit Eingang zur Jugendbibliothek unten





Volksbibliothek in Viborg, Architekt Alvar Aalto

Vortragssaal (Raum 6)

Der Vortragssaal (6) liegt mit seiner ganz in Glas aufgelösten Längsseite nach Nordosten gegen den Park zu; er ist von der Eingangshalle (3) aus zugänglich durch die Garderobe (4). Der Saal kann durch zwei Harmonikatüren in drei Teile geteilt werden; vorn eine durch Vorhang abtrennbare Nische (Bühne). Als Vorbereitungsräume

bei Vorführungen dienen die Räume im Obergeschoss. Gewellte Holzdecke aus karelischem Kiefernholz zur Erzielung einer guten Schallverteilung. Detailschnitt dieser Decke Seite 108. Die gewellte Decke ist von aussen durch die sie hinterschneidende Fensterfront sichtbar.

